

tät gerichtet wurden. Stellvertretend für viele andere Genossen bei uns im Betrieb stehen an der Spitze unserer Werkstätigen solche Menschen wie die Genossen Walter Finke, Wilhelm Schmidt, Heinz Schloßnickel, Hubert Reinke. Diese und andere Genossen trugen entscheidend dazu bei, das persönliche Verantwortungsbewußtsein der Werkstätigen in unserem Betrieb zu stärken und den Blick über den eigenen Arbeitsplatz hinaus zu richten.

Genossinnen und Genossen! Was ich hier dargelegt habe, ist schnell und einfach gesagt. Es setzte aber voraus, daß die Parteileitung für ihre eigene Arbeit ständig die Einschätzung des Bewußtseins unserer Werkstätigen zum Ausgangspunkt genommen und mit Hilfe vielseitiger Methoden die politische Massenarbeit so beeinflußt und gelenkt hat, daß in unserem Betrieb eine echte sozialistische Wettbewerbsatmosphäre herrscht und der sozialistische Wettbewerb öffentlich abgerechnet wird. Solche bewährten Methoden waren unter anderem: organisierte Studien und Seminare, Vorträge durch das Lektorat und die „URANIA“, ständig differenzierte Aussprachen mit Brigaden, Angehörigen der Intelligenz, Neuerern und Rationalisatoren, Jugendlichen und Frauen, Herausgabe von Flugblättern sowie die Verbesserung der Arbeit mit der Betriebs- und den Wandzeitungen. Dadurch wurde bei unseren Arbeitern, Technikern und Ingenieuren, aber vor allem bei den Wirtschaftsfunktionären und Leitern Verständnis dafür geschaffen, daß die volle Anwendung des Haushaltbuches die Grundlage des sozialistischen Wettbewerbs ist; die materiellen und moralischen Interessen unserer Werkstätigen wurden auf die Senkung der Kosten und auf die Erhöhung der Qualität gerichtet. Die Ergebnisse des Wettbewerbs habe ich bereits an einigen konkreten Zahlen bewiesen. Diese Erfolge, liebe Genossen, waren nur zu erreichen, weil die Parteiorganisation in Auswertung der Bezirkswahlversammlung sich auf folgende Schwerpunkte konzentrierte: Erstens: daß alle Parteimitglieder in den Mitgliederversammlungen und Gruppenversammlungen mit den Beschlüssen des Zentralkomitees unserer Partei gründlich vertraut gemacht werden mit dem Ziel, sie zu befähigen, selbständig, schöpferisch und ideenreich an ihrem Arbeitsplatz zu wirken und als Genosse Vorbild zu sein. Zweitens: daß eine ständige, regelmäßige Anleitung der APO-Sekretäre und Gruppenorganisatoren sowie eine Verbesserung der Arbeit mit den Massenorganisationen durchgeführt werden und alle gesellschaftlichen Kräfte des Betriebes unter Führung der Betriebsparteiorganisation auf politische, ideologische und ökonomische Schwerpunkte orientiert wurden. Drittens: